

Rathaus-Sanierung geht weiter und ins Römische Bad fließt Geld

Auch 2025 investiert die Landeshauptstadt Dresden in zahlreiche große und kleine Bauprojekte



Hochbau-Projekte 2025: Von links: **Neubau Kindertageseinrichtung mit Hort in Weixdorf** (Visualisierung: AKL | Architektenkooperation Liststraße), **Kulturzentrum „Scheune“** (Foto: Peter Zuber)

Trotz der angespannten Haushaltssituation werden auch im Jahr 2025 wieder zahlreiche Bauprojekte in der Landeshauptstadt Dresden umgesetzt – wenn auch auf geringerem Niveau als bisher. Bei einer Pressekonferenz am 16. April wurden die wichtigsten Vorhaben vorgestellt.

■ Neues Rathaus – Sanierung und Turmöffnung

Seit 2020 saniert die Stadtverwaltung das Neue Rathaus. Nach der abgeschlossenen Sanierung der Außenfassaden und des Daches wird bis Ende des Jahres eine Photovoltaikanlage auf den zum Innenhof weisenden Dachflächen installiert. Noch bis Mai 2025 läuft die Ertüchtigung des Brandschutzes und der Fenstertausch im Turm. Nach Abschluss der Arbeiten und der Brutzeit der dort lebenden Falken soll vom 1. Juli bis 30. September 2025 die Aussichtsplattform des Turms im 11. Obergeschoss für geführte Besuchergruppen mit bis zu fünf Personen geöffnet werden. Im westlichen Gebäudeflügel werden die noch bis 2029 geplanten Sanierungsarbeiten fortgesetzt. Die Abbrucharbeiten im Rathaus sind ab November 2025 vorgesehen.

■ Römisches Bad

Ein weiteres großes Projekt, das in diesem Jahr beginnt, ist die Sanierung des Römischen Bades am Schloss Albrechtsberg. Ab Juni 2025 investiert die Landeshauptstadt dort über die folgenden zwei Jahre insgesamt 4,2 Millionen Euro. Etwa 60 Prozent der Baukosten können über Fördermittel des Bundes und des Freistaates Sachsen abgedeckt werden. Die Abdichtungs- und Instandsetzungsarbeiten an dem historischen Sandsteinbau finden unter anderem an den Treppenanlagen, am Portikus West sowie den Kolonnaden statt. Während der erste Bauabschnitt nun umgesetzt werden kann, fehlt für den zweiten Bauabschnitt noch das Geld. Um den Eigenanteil von rund einer Million Euro decken zu kön-

nen, will die Landeshauptstadt Dresden in Kürze eine Spendenaktion starten.

Baubürgermeister Stephan Kühn erläuterte: „Die Sanierung des Dresdner Rathauses ist ein Großprojekt. Ich freue mich sehr über die testweise Wiederöffnung des Ratshaustrurms, denn nach der Schließung 2013 ist das ein wichtiger Meilenstein. Nach einer ähnlichen langen Zeit geht es nun auch am Römischen Bad weiter, das ist ein großer Erfolg. Um die nun startenden Arbeiten in einem zweiten Bauabschnitt auch abschließen zu können, hoffen wir auf die finanzielle Unterstützung der Dresdnerinnen und Dresdner.“

■ Neue Begegnungsorte in den Stadtteilen

In den Stadtteilen baut die Stadtverwaltung ebenfalls: Im Herbst 2024 kommt der zum Bürger- und Kulturtreff umgebaute, historische Dreiseithof „Palitzschhof“ als Bürgerhaus Prohlis wiedereröffnen. Ende 2025 wird das neue Stadtteilhaus Johannstadt fertig und im Spätsommer 2026 das Kulturzentrum „Scheune“ in der Äußeren Neustadt.

■ Investitionen in Kulturbauten und Kitas

Auch in den kommenden Jahren starten große Projekte, insbesondere im Kulturbereich. Katrin Tauber, Leiterin des Amtes für Hochbau und Immobilienverwaltung, sagte: „Bei den Technischen Sammlungen Dresden ist es für eine energetische Sanierung höchste Zeit. Beginnen wollen wir hier Ende 2026. Das umfasst dann sowohl Abbruch und Neugestaltung der Hofkellerdecke als auch die denkmalgerechte energetische Sanierung der Fassaden. Ebenfalls 2026 wollen wir die denkmalgerechte Instandsetzung des Carl-Maria-von-Weber-Museums angehen.“

Weiterhin auf der Agenda des Amtes für Hochbau und Immobilienverwaltung stehen 2025 Instandsetzungs- oder Sa-

nierungsarbeiten in zahlreichen Kindertagesstätten sowie mehrere Neubauten:

■ In Weixdorf entsteht bis Ende 2026 ein Neubau für 390 Kinder, in welchem die Nachhaltigkeitskriterien für kommunale Gebäude besondere Berücksichtigung finden. Die Tagesstätte wird mit einer Photovoltaikanlage und einem Gründach ausgestattet sein und verfügt über eine natürliche Querlüftung. Die Baukosten für das barrierefreie Haus mit einer Holzfassade betragen 19 Millionen Euro.

■ Am Dörrichtweg in Klotzsche wird noch bis Ende 2025 ein Ersatzneubau

für den Fröbel-Kindergarten gebaut. Das

Gebäude bietet Platz für 102 Kinder. Jedes

bekommt ein eigenes Fröbel-Beet im neu angelegten Außengelände. Die Baukosten

liegen bei rund acht Millionen Euro.

Betriebsruhe



Am Freitag, 2. Mai, nach dem Maifeiertag, und am Freitag, 30. Mai, nach Christi Himmelfahrt, haben viele städtische Dienststellen und Einrichtungen Betriebsruhe. Während dieser wird nur ein eingeschränkter Dienstbetrieb angeboten. Ausgenommen von der Betriebsruhe sind unter anderem folgende Organisationseinheiten:

- das Tierheim Dresden,
- die Feuer- und Rettungswachen sowie die Integrierte Regionalleitstelle,
- alle Sachgebiete des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen, die den Aufbau des mobilen Hochwasserschutzes absichern,
- die Abteilung Standesamt,
- die Sachgebiete Kinder- und Jugendnotdienst 1 und 2,
- die Sachgebiete Infektionsschutz und Hygiene in medizinischen Einrichtungen sowie das Sachgebiet Friedhofs- und Bestattungshygiene der Abteilung Hygienischer Dienst,
- die Abteilung Kommunale Märkte,
- die Gruppe Verkehrsleitstelle als Tunnelüberwachungs- und Verkehrsmanagementzentrale,
- alle Organisationseinheiten, die Rufbereitschaftsdienste absichern,
- die städtischen Kindertageseinrichtungen,
- die Einrichtungen im Kultur- und Jugendbereich,
- die Sportanlagen des Eigenbetriebes Sportstätten Dresden,
- die Fachbereiche des Eigenbetriebes Friedhofs- und Bestattungswesen (www.bestattungen-dresden.de)
- das Städtische Klinikum Dresden sowie
- der Gemeindliche Vollzugsdienst des Ordnungsamtes.

Weitere Informationen stehen im Internet unter www.dresden.de.

PlusZeit



Als Beilage in diesem Amtsblatt befindet sich die PlusZeit, das Veranstaltungsangebot für Seniorinnen und Senioren im Monat Mai.

Nächste Amtsblätter



Aufgrund von Feier- und Brückentagen erscheinen die nächsten zwei Amtsblätter freitags, also am 2. Mai und am 9. Mai.

Aus dem Inhalt



Ausschreibung

Stellen	11
Tassenspülung Striezelmarkt	11

Stadtrat: Einwohnerfragestunde

Frageneinreichung bis 8. Mai

11



Festspielhaus HELLERAU: Der Ostflügel wurde 2024 fertiggestellt. Foto: Brigida Gonzales

Schönenfeld-Weißen: Neues Grün am Hornweg

Am Hornweg in Schönenfeld-Weißen stehen seit Ende 2024 neue Wildschutzzäune. Sie sollen die Heckenstreifen schützen, die von der Stadt mit Geldern aus dem sogenannten Eingriffsausgleich gepflanzt wurden. Zur Erläuterung: Durch einen Eingriffsausgleich sollen nicht vermeidbare Eingriffe in die Natur an anderer Stelle ausgeglichen werden. Die Flächen wurden von privaten Eigentümern sowie der Gutsverwaltung Schönenfelder Hochland GmbH, welche sie bewirtschaftet, bereitgestellt.

In den kommenden Jahren erhalten die Hecken eine Fertigstellungs- und Entwicklungspflege. Ziel ist ein geschlossener Gehölzriegel, der sich in etwa fünf bis sieben Jahren gefestigt hat. Durch die Gelder des Umweltamtes ist eine Pflegezeit für 25 Jahre gesichert. Die Neupflanzungen stellen die historische Kulturlandschaft teilweise wieder her. Gepflanzt wurden heimische Straucharten wie Hasel, Weißdorn, Holunder oder Rosen, die durch einzelne Kleinbäume wie Wildapfel oder Eberesche ergänzt werden.

Wilsdruffer Vorstadt: Fußweg entlang der Jahnstraße fertig

Entlang der Jahnstraße ist ein Fußweg frisch saniert, gelegen auf der nördlichen Seite zwischen Schützengasse und Könneritzstraße. In den vergangenen fünf Monaten erhielt der Abschnitt eine Oberfläche aus Granitkrustenplatten. Acht Amberbäume kamen in den Boden. Einige Fahrradbügel wurden errichtet. Zuvor erfolgten Arbeiten an den unterirdischen Versorgungsleitungen, der öffentlichen Beleuchtung und der Ampelanlage. Auch entstand eine Zufahrt zur Tiefgarage der angrenzenden Bebauung. Beteiligt waren außer dem städtischen Straßen- und Tiefbauamt die Dresdner Verkehrsbetriebe, die SachsenEnergie und die Deutsche Telekom.

Die Firma Frauenrath übernahm die Umsetzung. Die Gesamtkosten betrugen 348.000 Euro. Der Anteil der Landeshauptstadt Dresden beläuft sich auf rund 328.000 Euro.



SCHLOSS PUDAGLA
Italienisches Restaurant / Pizzeria / Eiscafé

Schloßstraße 8 • 17429 Pudagla
Telefon: 038 378 / 790 719
pizzeria-schloss-pudagla.eatbu.com

Prohliser Geberbach zukünftig mit mehr Natur im Umfeld

Umfrage startet noch im April entlang des Baches – Spaziergang im Mai und Workshop im Juni

In Prohlis gibt es im Frühjahr verschiedene Veranstaltungen im Rahmen des europäischen Projekts ReBioClim (Restoring, Biodiversity and Climate adaptation). Das Projekt steht für die Renaturierung städtischer Bäche. Das fördert die biologische Vielfalt, die Klimaanpassung und verbessert damit die Lebensqualität vor Ort.

Frühlingsspaziergang

Am Sonnabend 17. Mai, 14 bis 17 Uhr ist ein Frühlingsspaziergang am Geberbach geplant. Die Teilnehmenden erfahren bei der Exkursion mehr über das EU-Projekt ReBioClim in Dresden sowie das Leben im und am Bach. Veranstalter sind das Umweltamt, das Institut für Hydrobiologie der Technischen Universität Dresden und das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung. Gestartet wird 14 Uhr an der Bushaltestelle vor der Autowerkstatt Pitstop an der S-Bahn-Station Dresden-Dobritz, Mügelner Straße 31. Entlang des Geberbachs geht es dann 2,5 Kilometer bis nach Nickern. Unterwegs wird es mehrere Stopps mit Informationen geben. Außerdem wird erklärt, wie eine Renaturierung die natürlichen Funktionen des Baches stärken kann. Eine Anmeldung

ist bis Mittwoch, 14. Mai, per E-Mail an aeikenberg@dresden.de erforderlich. Weitere Informationen stehen unter: www.fruehlingsspaziergang.sachsen.de

sind herzlich dazu eingeladen. Die Ergebnisse der Umfrage und des Workshops werden in die Planungen einfließen. Diese starten ebenfalls im Frühjahr 2025.“

Umfrage

Im April und Mai findet entlang des Baches eine Umfrage unter Passanten zur Neugestaltung statt. Diese führen die beiden Projektpartner Technische Universität Dresden und Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung durch. René Herold, Leiter des Umweltamtes, erklärt: „Die Ergebnisse liefern dem Umweltamt Informationen darüber, wie die Dresdnerinnen und Dresdner den Raum um den Geberbach derzeit nutzen und was sie sich dort für die Zukunft wünschen.“

Workshop

Im Anschluss an die Umfrage wird es im Juni 2025 einen Workshop geben, bei dem die Teilnehmenden gemeinsam eine Vision für die naturnahe Neugestaltung erarbeiten können. Beteiligt werden verschiedene Interessengruppen wie Landschaftsarchitektur, Forschung und Vereine. René Herold sagt: „Aber auch die Anwohnenden des Geberbachs in Prohlis

Umweltamt

In Dresden arbeitet das Umweltamt an zwei Abschnitten des Geberbaches. Das Projekt dient nicht nur der Umsetzung langfristiger Strategien der Stadt Dresden wie der Weiterentwicklung von Ansätzen des Blauen Bandes Geberbach, der Machbarkeitsuntersuchung zur BUGA2033 oder des Masterplans Prohlis. Es wertet die Aufenthaltsräume für die Bürgerinnen und Bürger im Stadtteil ganz unmittelbar auf.

EU-Förderung

Das EU-Projekt ReBioClim wird zu 80 Prozent durch Interreg Central Europe gefördert. Die Umsetzung der naturba sierten Maßnahmen in Dresden erfolgt unter Leitung des Umweltamtes. Träger ist die Technische Universität Dresden. Außerdem sind zehn weitere internationale Partner beteiligt.

www.dresden.de/blauesband
www.dresden.de/rebioclim



Gasthof Maxen



www.gasthof-maxen.de

✉ web@gasthof-maxen.de

Öffnungszeiten

Do-Di 11.00-21.00 Uhr

Mi Ruhetag;

Feiertage immer geöffnet!

Gasthof Maxen

01809 Müglitztal • Maxener Str. 69b

Telefon 035206 39999

Maischolle
2.-25. Mai 2025
Zart - eiweißreich -
einfach köstlich!

Himmelfahrt 29. Mai 2025
Grillen & Feiern
im Biergarten;
ab 10 Uhr geöffnet!

Pfingsten 7.-9. Juni 2025
Versch. Spargelgerichte -
immer wieder lecker!

**Internationaler Fischgrill-
abend 20. Juni 2025**
Ein Abend mit Meister-
koch Rainer Rudolph,
ab 17 Uhr im Biergarten

Verkehrseinschränkungen zum Oberelbe-Marathon

Am Sonntag, 27. April, findet der 26. VVO Oberelbe-Marathon von Königstein nach Dresden statt. Es ist mit Verkehrseinschränkungen zu rechnen. Informationen zu Straßensperrungen lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Diese stehen online beim Veranstalter unter www.oberelbe-marathon.de oder im Themenstadtplan der Landeshauptstadt unter stadtplan.dresden.de. Der Marathon startet in Königstein, weiter durch Pirna und auf dem Elberadweg in Richtung Dresden zum Heinz-Steyer-Stadion. Der Halbmarathon startet in Pirna und verläuft auf selbiger Strecke. Die 10-Kilometer-Läufer beginnen ihren Wettkampf am Schiller Garten, die 5-Kilometer-Läufer unterhalb der Waldschlößchenbrücke direkt am Elberadweg. Start und Ziel des Mini-Marathons sowie Bambini-Laufes ist direkt im Ziel Heinz-Steyer-Stadion.



Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Dresden

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Dresden findet am Montag, 5. Mai, um 18 Uhr, im Stadtbezirksamt Leuben, Hertzstraße 23, Bürgersaal Erdgeschoss, statt. Die Versammlung ist den Mitgliedern vorbehalten und nicht öffentlich. Geladene Gäste und Jagdpächter sind ab 19 Uhr herzlich willkommen. Die vollständige Tagesordnung steht im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 14. April 2025 unter www.dresden.de/amtsblatt.

www.dresden.de/jagdgenossenschaft



Radverkehr gewinnt in Dresden weiter an Bedeutung

Die Landeshauptstadt knüpft 2025 mit weiteren Vorhaben an die erreichten Verbesserungen an



Bautzner Straße: Neue Rotmarkierung für die Sicherheit der hier Fahrenden.

Foto: Danny Wreden



Reicker Straße: Neue Radverkehrsanlagen.

Foto: Danny Wreden



Königsbrücker Straße: Neue Radverkehrsanlage auf der viel befahrenen Straße.

Foto: Steffen Tauscher



Winterbergstraße: Rotmarkierung und Hinweise für Radfahrer.

Foto: Claudia Kunz

Im vergangenen Jahr wurden zahlreiche Maßnahmen für mehr Sicherheit im Radverkehr umgesetzt, so entlang der Bautzner Straße, an der Königsbrücker Straße und an der Winterbergstraße/An der Pikardie. Insgesamt drei Millionen Euro standen dafür 2024 zur Verfügung.

Für vergleichbare Einzelprojekte steht 2025 nur die Hälfte dieses Budgets bereit. Dennoch sind zahlreiche Maßnahmen vorgesehen. Auch bei großen Straßenbauarbeiten wird der Radverkehr immer mitgedacht.

Verkehrsburgermeister Stephan Kühn erläutert: „Die repräsentative Verkehrserhebung SrV der TU Dresden hat bestätigt, der Radverkehr gewinnt in Dresden weiter an Bedeutung. Immer mehr Dresdner nutzen die MOBI-Bikes der DVB und verknüpfen ihre Radfahrten mit dem ÖPNV oder sie haben ein E-Bike und legen dadurch längere Strecken mit dem Rad zurück. Um das Radfahren im Alltag zu stärken braucht es insbesondere an den Umstiegspunkten zum ÖPNV gute und sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder. Daran arbeiten wir mit den Fahrradabstellboxen an den Halt-

punkten und den beiden Fahrradparkhäusern.“

Fahrradparken

Nachdem Anfang des Jahres die Förderbedingungen geklärt wurden und der rechtliche Rahmen für die Umsetzung geschaffen wurde, sollen gegen Ende des Jahres die ersten Bike- & Ride-Boxen an den Dresdner S-Bahnhöfen entstehen. Die Betreibung soll in die DVB-Mobi-Welt eingebunden werden. Zusätzlich entstehen in diesem Jahr 110 Fahrradabstellanlagen sowie acht Lastenrad-Stellplätze im Stadtgebiet.

Sichtbarkeit für den Radverkehr

Im Themenstadtplan der Landeshauptstadt Dresden wurde das Thema Radverkehr neu aufbereitet, sodass jetzt online nachvollziehbar ist, wo welche Radverkehrsinfrastruktur zur Verfügung steht. Damit auch App-Entwickler und andere Dienste diese Daten nutzen können, stehen sie kostenfrei im OpenDataPortal der Stadt unter <https://opendata.dresden.de> bereit. Auch im Themenstadtplan abgebildet sind die Daten der Dauerzählstellen im

Radverkehr. Damit diese auch im Stadtgebiet sichtbar werden, stehen nun zwei Displays an der St. Petersburger Straße. Sie befinden sich auf Höhe der Kreuzstraße und zeigen die Radverkehrszahlen des Tages und des Jahres an. Im Stadtgebiet gibt es bereits viele Dauerzählstellen für den Radverkehr, allerdings sind diese unter der Fahrbahnoberfläche und somit nicht sichtbar.

Sicherheit im Straßenverkehr

An der Reicker Straße wird weiter an der Sicherheit des Radverkehrs gearbeitet. Zwei erste Abschnitte der Straße erhielten 2023 und 2024 Radverkehrsanlagen. 2025 kommt der Abschnitt von Hans-Jüchser-Straße bis Lohrmannstraße hinzu. 2024 wurde hier bereits ein Deckentausch umgesetzt. Für 2026 ist im Anschluss der Abschnitt von Lohrmannstraße bis Mügelner Straße/Gamigstraße geplant, sodass danach der gesamte Abschnitt von Rayskistraße bis Mügelner Straße/Gamigstraße Radverkehrsanlagen besitzt.

Interkulturelle Jobmesse: Anmeldung für Aussteller

Für die Interkulturelle Jobmesse am Mittwoch, 7. Mai, im World Trade Center Dresden, Ammonstraße 74, gibt es noch freie Plätze für Unternehmen, um ihre offenen Stellen einem großen und vielfältigen Bewerberkreis zu präsentieren. Die Anmeldung ist kostenfrei online www.dresden.de/interkulturelle-jobmesse möglich. Anmeldeschluss ist der 30. April.

Im Fokus der Veranstaltung stehen Jobangebote für Menschen mit Migrationshintergrund unabhängig vom Herkunftsland. Vor Ort unterstützen Dolmetscher die Gespräche zwischen den Unternehmen und potenziellen Bewerbern. Spezialisten unter anderem der Handwerkskammer, der Agentur für Arbeit und des Jobcenters stehen für fachliche Fragen zur Verfügung.

In den vergangenen Jahren hat sich die Interkulturelle Jobmesse als stark nachgefragtes Format etabliert. In diesem Jahr werden erneut über 1.000 Besucherinnen und Besucher erwartet. Das Amt für Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Dresden veranstaltet die Messe in Kooperation mit der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter Dresden.

www.dresden.de/interkulturelle-jobmesse



Händler und Baum für Striezelmarkt gesucht

Händler

Bis zum Donnerstag, 8. Mai, können sich Händlerinnen und Händler für eine Teilnahme am Dresdner Striezelmarkt bewerben. Der Striezelmarkt findet dieses Jahr vom 26. November bis 24. Dezember auf dem Altmarkt statt. Veranstalter ist die Landeshauptstadt Dresden. Gesucht werden sowohl traditionelles Kunsthandwerk als auch regionale und internationale Spezialitäten. Die Bewerbungsunterlagen gibt es unter www.dresden.de/maerkte und im Amt für Wirtschaftsförderung, Abteilung Kommunale Märkte im World Trade Center Dresden, Ammonstraße 74, 11. Etage. Formlose oder unvollständige Anträge werden nicht berücksichtigt. Als fristgerecht gilt der Posteingang. Rückfragen beantwortet die Abteilung Kommunale Märkte per E-Mail an markt@dresden.de.

Striezelmarktbau

Neben einem vielfältigen Waren- und Speisenangebot braucht der Dresdner Striezelmarkt einen attraktiven Weihnachtsbaum. Der Nadelbaum sollte mindestens 23 Meter hoch sein und in Dresden oder dem näheren Umland bis maximal 50 Kilometer stehen. Der Standort sollte für Kran- und Schwerlasttransport zugänglich sein. Wer ein entsprechendes Exemplar im Garten hat, meldet sich gern per E-Mail an markt@dresden.de. Folgende Angaben werden benötigt: kurze Beschreibung zu Art und Standort, mindestens ein Foto sowie die Kontaktdaten des Eigentümers. Der ausgewählte Baum wird für den Spender kostenfrei gefällt, abgeholt und zum Altmarkt transportiert.

www.dresden.de/maerkte





Der Oberbürgermeister gratuliert

■ zum 108. Geburtstag am 30. April
Edith König, Prohlis

■ zum 90. Geburtstag am 26. April

Albert Schröder, Plauen

am 27. April

Joachim Karras, Altstadt

am 28. April

Vera Mory, Klotzsche

Dietmar Scholz, Pappritz

Josef Marosi, Altstadt

am 30. April

Inge Drechsler, Plauen

Jutta Meyer, Altstadt

Gerhard Heider, Blasewitz

am 1. Mai

Louise Schiefer, Plauen

Hans Horlacher, Altstadt

am 2. Mai

Habibollah Mesgarha, Loschwitz

Susanne Reichelt, Plauen

Dr. Günter Richter, Leuben

Deutsche Top-Sprinterinnen beim Goldenen Oval

Die Top-Felder des Weltklasse-Meetings Goldenes Oval Dresden am 1. Juni wachsen weiter. Zugesagt haben jetzt auch Athletinnen der deutschen Sprintstaffel, die bei den Olympischen Spielen 2024 in Paris Bronze geholt haben. Die Leichtathletik-Fans erleben auf der neuen Bahn im Heinz-Steyer-Stadion Alexandra Burghardt, Rebekka Haase, Sophia Junk und Lisa Meyer. Schnelle Konkurrenz kommt unter anderem aus den USA. Informationen zu Tickets, Startzeiten und anderem stehen unter:

goldenes-oval-dresden.de



Mensch und KI – sind das ziemlich beste Freunde?

Künstliche Intelligenz (KI) ist längst nicht mehr nur Science-Fiction, sondern gestaltet den Alltag und die Welt von morgen mit. Weil viele Menschen dazu Fragen bewegen, bietet die Volkshochschule Dresden, Annenstraße 10, am Dienstag, 29. April, 19 Uhr, einen Blick in die Zukunft und die verschiedenen Facetten von KI an. Die Veranstaltung findet im Rahmen der VHS-Reihe „Grundfragen der Zeit“ statt. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist dennoch bis Montag, 28. April, erforderlich telefonisch über die Rufnummer (03 51) 25 44 00 oder online unter

www.vhs-dresden.de



Gut informiert?

dresden.de/amtsblatt

Steigende Kosten fürs Pflegeheim?

Sozialamt rät, Anspruch auf Wohngeld und Hilfe zur Pflege zu prüfen

Wer nicht über ausreichend eigenes Einkommen und Vermögen verfügt, um den Eigenanteil für die Kosten für den Aufenthalt in einem Pflegeheim zu bezahlen, kann Wohngeld oder die sogenannte Hilfe zur Pflege beantragen.

Sozialamtsleiter Christian Knappe rät: „Die steigenden Eigenanteile für das Pflegeheim bedeuten für viele Pflegebedürftige und ihre Angehörigen eine große finanzielle Belastung. Mit dem Wohngeld und der Hilfe zur Pflege stehen zwei Sozialleistungen zur Verfügung, die in dieser Situation helfen können. Es sollte daher unbedingt der eigene Anspruch geprüft werden!“

■ **Wohngeld auch für Heimbewohner**
Bewohnerinnen und Bewohner eines Pflegeheims können unter Umständen einen Anspruch nach dem Wohngeldgesetz haben. Wohngeld wird in diesem Fall als Mietzuschuss gezahlt. Ob und in welcher Höhe ein Anspruch besteht, hängt von der Anzahl der Haushaltsmitglieder – in einem Pflegeheim ist das in der Regel ein Ein-Personen-Haushalt – dem Gesamteinkommen und den Wohnkosten ab. Anträge nehmen alle Bürgerbüros, Stadtbezirksämter und das Sozialamt entgegen. Das Antragsformular, eine Checkliste für die Antragstellung und ein Informationsblatt für Seniorinnen und Senioren sind bei den Behörden sowie auf www.dresden.de/wohngeld erhältlich. Mit dem Online-Wohngeldrechner kann jeder grob prüfen, ob ein Anspruch besteht.

■ Hilfe zur Pflege

Mit der Hilfe zur Pflege unterstützt das Sozialamt pflegebedürftige Menschen mit geringem Einkommen und Vermögen, um ihnen eine angemessene Pflege zu ermöglichen. Voraussetzung für diese Leistung ist, dass die pflegebedürftige Person das 67. Lebensjahr vollendet hat, ihr Einkommen und ihr Vermögen für den Eigenanteil der Pflegeheimkosten nicht ausreichen und die sonstigen Voraussetzungen für die Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) erfüllt sind.

Zur Deckung der Kosten für das Pflegeheim sind das eigene Einkommen und Vermögen einzusetzen. Ausgenommen hiervon ist ein Freibetrag für Vermögen von 10.000 Euro für Alleinstehende und von 20.000 Euro für Ehepaare. Der Antrag auf Hilfe zur Pflege kann beim Sozialamt gestellt werden. Weitere Infos und Antragsformulare gibt es beim Sozialamt sowie unter www.dresden.de/hilfe-zur-pflege. Bewohnerinnen und Bewohner einer Pflegeeinrichtung, die das 67. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, erhalten diese Leistungen vom Kommunalen Sozialverband Sachsen, Postfach, 04009 Leipzig.

■ Sozialamt gibt Auskunft und berät individuell

Dresdnerinnen und Dresdner, die Fragen rund um die Themen Wohngeld und die Hilfe zur Pflege haben, können sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sachgebiete „Wohngeld“ sowie „Hilfe

innerhalb von Einrichtungen“ wenden. Persönliche Beratung ist im Sozialamt, Junghansstraße 2, 01277 Dresden, möglich, ebenso wie eine telefonische Auskunft unter (03 51) 4 88 13 01 (Wohngeld) und (03 51) 4 88 49 46 (Hilfe zur Pflege). Die Sprechzeiten sind dienstags von 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr sowie donnerstags von 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr.

■ Kosten für einen Pflegeheimplatz

Der Verband der Ersatzkassen (vdek) informierte Anfang Februar 2025, dass die Eigenbeteiligung für sächsische Pflegebedürftige im ersten Jahr des Heimaufenthalts von durchschnittlich 2.489 auf 2.720 Euro stieg – das sind neun Prozent mehr als noch zu Jahresbeginn 2024. Die Kosten für einen Heimplatz sind nicht begrenzt und unterscheiden sich je nach Einrichtung. Jedes Heim kalkuliert den monatlich zu zahlenden Preis selbst, verhandelt diesen mit den Kostenträgern (den Pflegekassen). Der Eigenanteil, den die Pflegebedürftigen oder ihre Angehörigen übernehmen müssen, wird für jede Einrichtung eigenständig ermittelt und gilt für alle Bewohnerinnen und Bewohner, unabhängig vom festgestellten Pflegegrad.

■ Unterstützung durch die Pflegekassen

Seit 2022 zahlt die Pflegeversicherung für Heimbewohnerinnen und Heimbewohner in den Pflegegraden zwei bis fünf einen Zuschlag zur Verringerung des pflegebedingten Eigenanteils – neben dem nach dem Pflegegrad differenzierten Leistungsbetrag. Dieser Zuschlag steigt mit der Dauer des Aufenthalts in der Pflegeeinrichtung: Seit 1. Januar 2024 trägt die Pflegekasse im ersten Jahr fünfzehn Prozent des Eigenanteils, im zweiten Jahr 30 Prozent, im dritten Jahr 50 Prozent und danach 75 Prozent. Trotz dieser Entlastung durch die Pflegekassen reichen die finanziellen Mittel der Pflegebedürftigen oft nicht aus. Deshalb rücken Sozialleistungen in den Fokus der Betroffenen.

Der nach dem Pflegegrad differenzierende Leistungsbetrag für die Versorgung in einer vollstationären Pflegeeinrichtung wurde zum 1. Januar 2025 angepasst:

- Pflegegrad 1: 131 Euro (vorher 125)
- Pflegegrad 2: 805 Euro (vorher 770)
- Pflegegrad 3: 1.319 Euro (vorher 1.262)
- Pflegegrad 4: 1.855 Euro (vorher 1.775)
- Pflegegrad 5: 2.096 Euro (vorher 2.005)

www.dresden.de/pflege

Eigenbetrieb Sportstätten eingeschränkt barrierefrei

Aufgrund einer größeren Havarie fällt der Aufzug im Verwaltungsgebäude des Eigenbetriebs Sportstätten, Freiberger Straße 31, für einen längeren Zeitraum aus. Das Gebäude ist deshalb nur eingeschränkt barrierefrei. Aktuell reparieren Fachleute den defekten Personenaufzug. Mit einer Inbetriebnahme ist erst Ende Mai zu rechnen. Betroffen sind neben dem Eigenbetrieb Sportstätten auch die Büros des Stadtsportbundes Dresden, des Olympiastützpunkts Sachsen und des USV TU Dresden sowie weitere im Haus ansässige Vereine. Lediglich das Erdgeschoss ist barrierefrei erreichbar.

Besucherinnen und Besucher mit eingeschränkter Mobilität werden gebeten, sich mit ihren Anliegen möglichst telefonisch (03 51) 4 88 16 01 oder per E-Mail an sport@dresden.de zu wenden. Für individuelle Belange oder Fragen zu Unterstützungs möglichkeiten stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gern zur Verfügung.



Telefon (03 51) 4 88 16 01
E-Mail: sport@dresden.de
www.dresden.de/sport

Inklusives Straßenfest beim Dixieland-Open-Air am 14. Mai

Am Mittwoch, 14. Mai, wird es im Stadtteil Leuben musikalisch. Die Cultus gGmbH der Landeshauptstadt Dresden lädt Jazzliebhaberinnen und -liebhaber sowie insbesondere Menschen mit Behinderung aus ganz Sachsen und darüber hinaus zum inklusiven Dixieland-Open-Air „Lebenskünstler“, Altleuben 10, ab 15 Uhr in eine pulsierende Festbühne voller Musik, Lebensfreude und Gemeinschaftssinn.

Im Rahmen des 53. Internationalen Dixieland Festivals verwandelt sich das Areal vor der Wohnstätte für Menschen mit geistiger Behinderung, Altleuben 10, ab 15 Uhr in eine pulsierende Festbühne voller Musik, Lebensfreude und Gemeinschaftssinn.

Das inklusive Straßenfest findet in diesem Jahr bereits zum 27. Mal statt. Rund 2.000 Gäste aus allen Bundesländern werden erwartet, um gemeinsam zu feiern und ein einzigartiges Flair zu genießen. Herzstück des Festivals ist das Open-Air-Konzert mit renommierten Bands der Dixieland-Szene.

Die Cultus gGmbH heißt alle Interessierten herzlich willkommen, dieses besondere Fest mitzuerleben. Die Veranstaltung bietet eine einzigartige Gelegenheit, die Vielfalt der Musik und die Freude am Miteinander zu feiern.



www.cultus-dresden.de
www.dixielandfestival-dresden.com

Hohe Heimkosten?

dresden.de/pflege

Bekanntgabe zur Auflösung eines Vereins

Der Verein Mensch Plauen e. V. ist aufgelöst. Die Liquidation ist beendet. Der Verein ist erloschen. Der Verein ist zum 9. April 2025 erloschen.

Neue Elbfotos

Ausstellung öffnet am 29. April

Am Dienstag, 29. April, wird 18 Uhr im Foyer vor Fest- und Plenarsaal im Neuen Rathaus, Rathausplatz 1, die Ausstellung „Dresdner Elbansichten“ des Dresdner Fotoaktiv 57 e. V. eröffnet. Einführende Worte spricht der Vereinsvorsitzende Stefan Dehmel.

Der Dresdner Fotoaktiv 57 e. V. hatte seit den 1980er Jahren bis 2011 jährlich drei bis vier Ausstellungen im Foyer vor Fest- und Plenarsaal des Neuen Rathauses präsentiert. Wegen der Sanierung des Rathaus-Ostflügels war das ab 2012 nicht mehr möglich.



Dresdner Elbansichten

Jetzt ist der Dresdner Fotoaktiv 57 e. V. hier wieder am Start und nimmt ein besonderes Thema erneut auf: „Dresdner Elbansichten“, so auch der Titel der neuen Ausstellung, die bis 25. August zu sehen ist. Bereits 1988 hatte der Foto-klub im Foyer vor Fest- und Plenarsaal „Dresdner Elbansichten“ präsentiert und die Ausstellung gefiel so gut, dass die gerahmten Bilder mit dem Elbdampfer „Dresden“ nach Hamburg gebracht und dort 1989 zur 800-Jahr-Feier des Hamburger Hafens gezeigt wurden. Der damalige Leiter des Klubs, Joachim Bödke, durfte lange vor dem Fall der Mauer diese Ausstellung mit eröffnen. Jetzt zeigt der Dresdner Fotoaktiv 57 e. V. erneut „Dresdner Elbansichten“, aber natürlich mit einer neuen Bildkollektion.

Zugänglich ist die Ausstellung immer dann, wenn im Fest- und Plenarsaal Veranstaltungen sind, zum Beispiel an Sitzungstagen des Dresdner Stadtrates, der Eintritt ist frei.

Kaffeeklatsch im Stadtmuseum über Kügelgen

Das Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße), lädt am Freitag und Sonnabend, 25. und 26. April, 15 Uhr, zu dem beliebten Kaffee-klatsch im Museum ein.

Lutz Reike spricht zum Thema „Ein Mann von seltener Herzensgüte – Aus dem Leben des Malers Gerhard von Kügelgen“. Der Eintritt kostet 15 Euro inklusive einem Stück Kuchen und Kaffee. Um Reservierung wird gebeten beim Besucherservice unter Telefon (03 51) 4 88 72 72 (wochentags) oder auf www.museen-dresden.de.

Märchenhaftes im Kügelgenhaus und in der Zentralbibliothek

Ausstellungen zum 150. Todestag des Dichters Hans Christian Andersen

„Mehr als Märchen“ im Kügelgenhaus

Das Kügelgenhaus, Hauptstraße 13, zeigt die Ausstellung „Mehr als Märchen. Hans Christian Andersen in Dresden, Maxen und in der Welt der Literatur“.

Hans Christian Andersen (1805 bis 1875) ist heute vor allem für seine Märchen berühmt. „Die kleine Meerjungfrau“, „Des Kaisers neues Kleider“ oder „Die Prinzessin auf der Erbse“ gehören zur Weltliteratur.

Einer seiner frühen Reiseberichte galt der Stadt Dresden und der Sächsischen Schweiz, die er bei seiner ersten Auslandsreise im Juni 1831 besuchte. Es folgten 14 weitere Besuche in der sächsischen Residenzstadt.

Die Ausstellung widmet sich dem bekannten Dichter und seinem Wirken in Dresden und gibt damit einen Einblick in das Dresden des 19. Jahrhunderts. Die Schau ist bis 15. März 2026 zu sehen zu folgenden Öffnungszeiten: mittwochs bis freitags von 10 bis 17 Uhr sowie sonnabends und sonntags von 12 bis 17 Uhr. Zur Ausstellung gibt es Vorträge und Lesungen.

„Auf Märchenpfaden“ in der Zentralbibliothek

Die Zentralbibliothek im Kulturpalast,



Porträt. Hans Christian Andersen.

Abb.: C. A. Jensen

Wilsdruffer Straße 18, zeigt die Ausstellung „Auf Märchenpfaden“ – Werke der Dresdner Künstlergruppe Decagon. Sie setzt sich auf Gemälden mit dem Leben und Werk des Dichters Hans Christian Andersen auseinander. Die Ausstellung ist bis zum 28. Juni, montags bis sonnabends, 10 bis 19 Uhr, zu sehen. Der Eintritt ist frei. An den Osterfeiertagen – Karfreitag, 18. April, bis einschließlich Ostermontag, 21. April, bleiben die Städtischen Bibliotheken Dresden geschlossen.

www.museen-dresden.de
www.bibo-dresden.de



In Hellerau dreht sich alles ums Tanzen

Vielseitiges Programm im Europäischen Zentrum der Künste im Mai

Mit dem „Tanz in den Mai“ unter freiem Himmel startet Hellerau, Karl-Liebknecht-Straße 56, in den Wonnemonat. Zu erleben sind Showeinlagen von Breakdance, Salsa, Hip-Hop, Pole Dance und mehr rund um das Festspielhaus und in der Gartenstadt. (1. Mai)

In einer Produktion beleuchten der Fachbereich Tanz und das Jugendsinfonieorchester des Heinrich-Schütz-Konservatoriums das Phänomen „Masse“ von verschiedenen Seiten (9. bis 11. Mai)

Im Dienstagssalon begrüßt Max Rademann Flo Naegeli & Band (13. Mai). Bei den souligen und funkigen Riffs des Sängers und Multi-Instrumentalisten wird sich das Publikum nicht lange auf

den Stühlen halten.

Die Dresden Frankfurt Dance Company ist im Mai mit zwei Produktionen in Hellerau zu erleben. In „SCH!“, einem Stück für alle ab acht Jahren, beschreiben zwei Tänzer des Regiontheaters Väst aus Schweden eine imaginäre Welt (3. Mai). Am 23. Mai hat ein Stück des weltweit gefeierten Choreografen William Forsythe für die Dresden Frankfurt Dance Company Premiere.

www.hellerau.org



Choreograf William Forsythe mit zwei Tänzern der Dresden Frankfurt Dance Company.

Foto: Dominik Mentzos



Europäischer Nachwuchspreis für Dresdner Kreuzchor

Chemnitz steht im Jahr 2025 als Kulturhauptstadt Europas im Zentrum internationaler Aufmerksamkeit. Ein Höhepunkt des Kulturhauptstadtjahres ist die Verleihung des Europäischen Kulturpreises am Freitag, 9. Mai, in der Oper Chemnitz. Unter der Schirmherrschaft des sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer und von Sven Schulze, Oberbürgermeister von Chemnitz, werden bei einer Gala herausragende Persönlichkeiten und Ensembles ausgezeichnet – darunter der Dresdner Kreuzchor. Für sein außerordentliches Engagement für junge Talente erhält er den Europäischen Nachwuchspreis.

Kreuzkantor Martin Lehmann und die Kruzianer nehmen die Auszeichnung mit der Robert-Schumann-Philharmonie persönlich entgegen. Musikalisch begleitet der Kreuzchor die Preisverleihung mit Johann Sebastian Bachs Eingangschor „Tönet, ihr Pauken! Erschallet, Trompeten“ aus der Kantate BWV 214 sowie mit Orlando di Lassos »Ola, o che bon eccho« aus Madrigale und Vilanellen für zwei vierstimmige Chöre.

Gorbitz und Prohlis – Familientage in Bibliotheken

Gorbitz

Die Bibliothek Gorbitz, Merianplatz 4, lädt am Familiensonntag, 27. April, 15.30 Uhr, zum Workshop „Kleben – Klecksen – Kunstprojekt: Collagen und mehr“ mit dem Schauspieler Holger Fuchs ein. Verwendung finden Naturmaterialien, Acryl-Farben und Öl-Farben. Gemalt wird auf Papier, Pappeln und Holz. Die Materialien werden gestellt. Kinder und Familien sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Am Familiensonntag, 4. Mai, 15.30 Uhr, können Kinder ab zwei Jahren das Puppenspiel „Das übermütige Entchen“ erleben. Der Eintritt ist frei.

Für beide Familiensonntage wird um Anmeldung per E-Mail an gorbitz@bibo-dresden.de gebeten.

Prohlis

Am Familiensonntag, 3. Mai, 16 Uhr, sind Kinder ab vier Jahren in der Bibliothek Prohlis, Prohliser Allee 10, zum Puppenspiel eingeladen. Gezeigt wird „Die Gänsemagd“ und „Der Froschkönig“. Der Eintritt ist frei, Anmeldung bitte unter zentralbibliothek@bibo-dresden.de.

Senioren entdecken digitale Angebote der Bibliothek

Die Bibliothek Langebrück, Hauptstraße 4, lädt am Dienstag, 29. April, 15 Uhr, zu einem Workshop für Seniorinnen und Senioren „Digitale Wissenswelten“ ein. Die Teilnehmenden lernen, wie sie die digitalen Angebote ihrer Bibliothek optimal nutzen können. Es wird eine Einführung in den Online-Katalog zur Recherche von Medien gegeben und der Zugang zu eBooks und Datenbanken gezeigt. Die Gäste können das digitale Musik- und Filmangebot entdecken. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung per E-Mail langbrueck@bibo-dresden.de wird gebeten.



Bus . Fähre . Kirnitzschtalbahn

Service: 03501 7111-999 | service@rvsoe.de | www.rvsoe.de

PARTNER IM
VVO
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Partner

Mit der RVSOE unterwegs

FAHRRADBUS - Fahrradtouren in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz



Mit Beginn der Sommersaison am 29. März bringen Sie unsere FahrradBUSSE bis zum 2. November an allen Wochenenden und Feiertagen bequem und sicher in den Höhenlagen der Sächsisch-Böhmischen Schweiz zwischen dem Gottleuba- und dem Bielatal sowie Tisá (CZ) und Jílové Sněžník (CZ).

Ihr Fahrrad fährt dabei auf dem Anhänger des Busses gut befestigt ebenfalls den Berg hinauf zu den Ausgangspunkten der schönsten Radrouten. Oben angekommen, erwarten Sie langgestreckte und gut ausgebaute Forstwege in den Wäldern sowie atemberaubende Ausblicke auf die Sächsisch-Böhmische Schweiz. Hinab ins Elbtal können Sie Ihr Fahrrad einfach rollen lassen und die Abfahrt genießen. Gruppen ab 5 Personen mit Rad werden um Anmeldung der Fahrt unter 03501 7111-999 gebeten.

Die Busse der Linien 216, 217, *219 (Pirna - Bad Gottleuba - Tisá), 242, 245 und 246 (Rosenthal - Bielatal) erhalten an allen Wochenenden und Feiertagen je einen Fahrradanhänger, der bis zu 16 Fahrräder/E-Bikes zum Nahverkehrstarif den Berg hinauf befördert.

Zusätzlich werden auf der PlusBus-Linie 219 auch von Montag bis Freitag zwei Fahrten mit FahrradBUS-Anhänger zwischen Pirna, ZOB und Bad Gottleuba angeboten:

- ab Pirna, ZOB 8:45 Uhr und 10:45 Uhr nach Bad Gottleuba, Hackebeilstraße sowie
- ab Bad Gottleuba, Hackebeilstraße 9:49 Uhr und 11:49 Uhr nach Pirna, ZOB

Das WANDERSCHIFF in der Sächsischen Schweiz - Entschleunigung erleben



Am 18. April 2025 startet das Wanderschiff in seine mittlerweile 21. Saison. Steigen Sie zu und erleben Sie die Sandsteinfelsen der Sächsisch-Böhmischen Schweiz bei einer entspannten Fahrt auf der Elbe einmal aus einer anderen (neuen) Perspektive.

Bis zum 2. November 2025 bietet sich täglich die Gelegenheit, mit dem Wanderschiff beschaulich zwischen der Kurstadt Bad Schandau und dem kleinen Grenzort Hřensko (CZ) die Elbe entlang zu gleiten. Während der Fahrt, die bis zu viermal täglich angeboten wird, werden Sie idyllische Auen, technische Meisterwerke und ehemalige Sandsteinbrüche entdecken können.

Beim Lauschen der Bordansage erfahren Sie so manch Amüsantes und Interessantes entlang des Elbestroms.

Von allen Anlegestellen (Bad Schandau Elbkai, Krippen, Postelwitz, Schmilka und Hřensko (CZ)) - bieten sich reizvolle Wandertouren in der grenzüberschreitenden Nationalparkregion rechts und links der Elbe.

Abfahrt ab Bad Schandau:

- 09:00 | 11:00 | 13:15 | 15:15 Uhr

Abfahrten ab Hřensko (CZ):

- 10:00 | 12:00 | 14:15 | 16:15 Uhr

Die KIRNITZSCHTALBAHN - Traditionsfahrten am 1. Mai 2025



Am 1. Mai beginnt im Kirnitzschtal die Zeit der Traditionsfahrten und wir laden Sie herzlich zur Fahrt mit den Museumswagen der Kirnitzschtalbahn ein.

Diese Schmückstücke aus den Jahren 1926, 1928 und 1938 werden 2025 am 1. Mai, vom 7. bis 9. Juni (Pfingsten), am 26./27. Juli (25. Kirnitzschtalfest) sowie am 3. Oktober jeweils in der Zeit von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr zusätzlich zum täglichen Linienverkehr der Kirnitzschtalbahn auf der Schiene sein.

Für die Fahrt mit den Museumswagen ist zusätzlich zum regulären Fahrpreis ein Zusatzfahrschein (normal 1,00 Euro / ermäßigt 0,50 Euro) zu erwerben. Die Einnahmen aus dem Verkauf der Zusatzfahrscheine dienen dem Erhalt der Museumswagen.

Steigen Sie ein und lassen Sie sich von der meterspurigen Überlandstraßenbahn mit ihrem Klingeln und Surren, dem Quietschen und Ruckeln in die Zeit der 20er und 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts entführen, wenn Sie die gelben Wagen der Kirnitzschtalbahn durch das wildromantische Tal bei Bad Schandau chauffieren. Damals wie heute verkaufen Ihnen die Schaffner die Billets von der Abreißmappe und geben das Rückgeld aus nostalgischen Galopprechnern heraus.

Bis zum 2. November verkehren die Dreiwagenzüge nun wieder täglich im Halbstundentakt zwischen dem Kurpark in Bad Schandau und dem Lichtenhainer Wasserfall.

SERVICEBÜROS

Bad Schandau
Im Nationalpark-Bahnhof
Bahnhof 6, 01814 Bad Schandau

Dippoldiswalde
Schuhgasse 16
01744 Dippoldiswalde

Freital-Deuben
Busbahnhof
Döhlener Straße 2, 01705 Freital

Pirna
Busbahnhof (ZOB)
Bahnhofstr. 14 a, 01796 Pirna

www.rvsoe.de

Am 29. April öffnet die Ausstellung „Im Gedenken der Kinder“

Dreikönigskirche: Aufarbeitung über Verbrechen an Kindern während der NS-Diktatur

Am Dienstag, 29. April, wird 16 Uhr in der Dreikönigskirche – Haus der Kirche, Hauptstraße 23, die Ausstellung „Im Gedenken der Kinder: Die Kinderärzte und die Verbrechen an Kindern in der NS-Zeit“ eröffnet. Kulturbürgermeisterin Annekatrin Klepsch eröffnet diese mit einem Grußwort. Danach stellt Prof. Fred Zepp (Mainz) das Thema der Ausstellung sowie seinen Platz in der heutigen Erinnerungskultur in einem Vortrag unter dem Titel „Verantwortung und Gedenken: Die Aufarbeitung der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin zur Kinderheilkunde im Nationalsozialismus“ vor. Anschließend spricht Prof. Thomas Beddies (Berlin) zum Thema „Kinder ‚dienen‘ der Wissenschaft. Minderjährige als Opfer von Menschenversuchen und Krankenmorden im Nationalsozialismus“.

Die Ausstellung des Instituts für Geschichte der Medizin der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus der TU Dresden beleuchtet die sogenannte „Kinder-Euthanasie“ im Dritten Reich und ist bis zum 3. Juli zu sehen.

Basierend auf der im Nationalsozialismus weit verbreiteten Rassenideologie wurden während der NS-Zeit auch an jungen Menschen medizinische Verbrechen begangen: In „Kinderfachabteilungen“, durch den Missbrauch durch Experimente, durch die sogenannte „Hungerkost“ in Heimen oder auch durch die Gasmordaktion „T4“ wurden Kinder und Jugendliche gefoltert und ermordet. Mit dieser Ausstellung wird das Thema der sogenannten „Kinder-Euthanasie“ ins Bewusstsein der Dresdner Öffentlichkeit geholt. Die Ausstellung vermittelt allgemeine Informa-

tionen zur Bedeutung von Eugenik, zeigt aber auch konkrete Orte, an denen Kinder missbräuchlich erforscht oder getötet wurden. Sie zeigt auch Einzelschicksale behinderter Kinder während der NS-Zeit. Ergänzend setzt sie sich mit der Rolle der Kinderklinik des Universitätsklinikums in der NS-Zeit auseinander.

Weitere Informationen zur Ausstellung und zum Rahmenprogramm stehen im Internet unter www.im-gedenken-der-kinder.de. Die Ausstellung in der Dreikönigskirche ist Teil des Programms „Gedenkjahr 2025 – Zukunft durch Erinnern“, das in Dresden die Vielseitigkeit der NS-Zeit, des Zweiten Weltkrieges und des Neuanfangs nach 1945 tiefergehend beleuchtet.

1945.dresden.de



Abrissplan der Carolabrücke wird nun konkretisiert

Ausheben der Eihängeträger über der Schifffahrtsrinne erfolgt ab Sommer

Die Landeshauptstadt Dresden hat gemeinsam mit dem Unternehmen Hentschke Bau GmbH den Zeitplan zum Abriss der Carolabrücke konkretisiert. Das Ausheben der beiden Eihängeträger soll nach aktualisierten Planungen bis Ende Juli erfolgen. Bisher war man von einem Ausschwimmen ab Mitte Juni ausgegangen. Der Abriss ist von vielen Rahmenbedingungen wie Wasserstand, Kampfmittelsuche, Instabilitäten im Flussbett und in den Brückenteilen begleitet und bedarf stetig kurzfristiger Anpassungen.

Baubürgermeister Stephan Kühn: erläutert: „Die Ungeduld auf vielen Seiten ist mehr als verständlich, aber es ist eine extrem schwierige Aufgabe, diese Brücke abzubauen. Hier wird bürokratisch nichts verzögert.“

Wie geht es weiter?

Der nächste Schritt ist der Aufbau der vier Hilfsstützen bis 16. Juni. Damit könnte die Tragreserve, die durch die Spanndrahtbrücke im Februar um 40 Prozent reduziert wurde, wieder gestärkt werden. Erst dann sind Arbeiten unter den Brückenteilen möglich. Das sind Voraussetzungen für den Abbruch, bei dem die Brückenteile per modularen Fahrzeugen auf Pontons ausgehoben und am Ufer abgelegt werden, um sie dort zu zerkleinern und abzutransportieren.

Größte Herausforderung aktuell: Die dafür nötigen Pontons können Dresden nur per Wasserweg erreichen. Dafür ist ein Wasserstand von etwas über einem Meter nötig. Hier stimmen sich alle Beteiligten intensiv ab. Auch die tschechischen Partner haben ihre Unterstützung zugesagt.

Konkrete Planung

Die Kragarme am gemeinsamen Pfeiler D der Brückenzüge A und B der Carolabrücke auf der Neustädter Seite werden mit Gerüsttürmen auf der erweiterten Baustraße unterstützt. Ebenso sollen die Kragarme am Pfeiler C auf der Altstädter Seite des

herauszuhebenden Eihängeträgers stabilisiert werden. Beide Stützentürme bestehen aus vorgefertigten Stahlrohrsystemen. Im Anschluss erfolgt der Aufbau weiterer Stützkonstruktionen für die über Land führenden Brückenteile auf Alt- und Neustädter Seite. Zur Vorbereitung des Aushebens der Eihängeträger der beiden verbliebenen Brückenzüge A und B werden die Baustraße auf der Neustädter Seite verbreitert und die Querträgerverbindung getrennt. Dann wären die Brückenzüge A und B unabhängig voneinander. Vorbereitet werden außerdem der Untergrund der Fahrrinne sowie die Anfahrt der Pontons.

Sonderregelung für die Schifffahrt
Damit die Flottenparade der Elbdampfer sowie die Schifffahrt zum Dixieland-Festival stattfinden können, werden am Donnerstag, 1. Mai, und Sonnabend, 17. Mai, eine Durchfahrt für die Schifffahrt ermöglicht, sofern bis dahin keine weiteren Drahtbrüche eintreten. Für diese beiden wichtigen Termine für die Sächsische Dampfschifffahrt und das Dresdner Dixieland-Festival wird die Überwachung intensiviert. Generell erfolgen alle Schiffs durchfahrten ohne Passagiere und nur nach Genehmigung des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe (WSA) Elbe passieren.

Arbeiten in der 16. Kalenderwoche: Erweiterung der Baustraße

An der Neustädter Seite der Carolabrücke wurde die Baustraße vor Pfeiler D erweitert. Dazu schütteten Fachleute Material (Wasserbausteine) vom Schiff sowie von Land aus auf. Die Erweiterung ist Voraussetzung für die Unterstützung des Kragarmes am gemeinsamen Brückenspalt der Brückenzüge A und B. Arbeiten unter der Brücke werden dauerhaft live durch das Schallemissionsmonitoring überwacht. Im nächsten Schritt wird auf dieser Aufschüttung ein Fundament gegossen, auf dem Gerüsttürme aufgebaut werden. Die Vorbereitungen hierzu laufen. Die Gerüsttürme sollten bis Ostern in der

Landeshauptstadt eingetroffen sein. Im Anschluss montieren Arbeiter diese außerhalb der Brücke vor.

Die Verfüllung des Kolks am Grund der Elbe, der sich am Pfeiler D durch die Strömung gebildet hat, wird fortgesetzt.

Ebenso laufen Vorbereitungen für das Ausheben der Eihängeträger der beiden verbliebenen Brückenzüge A und B.

Spanndrahtbruch erstmals an Brückenzug B

In der Nacht von Mittwoch, 9. April, zu Donnerstag, 10. April, ist ein Spanndrahtbruch am Brückenzug B der Carolabrücke im Bereich der Achse C auf der Altstädter Seite festgestellt worden. Da dieser Bruch in einem Bereich stattfand, der eine größere Restsicherheit aufweist, bestand für die Schifffahrt keine Gefahr. Gewerbliche Schiffe konnten die Brücke weiterhin nach Anmeldung und Genehmigung durch das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSA) Elbe passieren.

www.dresden.de/carolabrucke



Foto: Laura Kirsten

Dresdner Frühjahrsmarkt vom 25. April bis 18. Mai

Die steigenden Temperaturen verraten es: Der Winter ist vorbei und die Menschen zieht es nach draußen. Der Frühjahrsmarkt auf dem Dresdner Altmarkt kommt da genau richtig vom 25. April bis zum 18. Mai. Wirtschaftsbürgermeister Jan Pratzka erklärt: „Ich freue mich sehr, dass der Frühjahrsmarkt mit seinen 73 Händlern auch dieses Jahr allen Besucherinnen und Besuchern kulinarische Köstlichkeiten und Kunsthändler bieten“. Auch die bereits fest etablierte Newcomer-Hütte ist wieder vor Ort.

Die offizielle Eröffnungsfeier am Sonnabend, 26. April, beginnt ab 11 Uhr mit dem traditionellen Maibaumstellen durch die Zimmerinnung und den Bändertanz des Folkloretanzensembles „Thea Maass“ der Technischen Universität Dresden. Ab 12 Uhr eröffnet Steffen Rietzschel, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung, den Frühjahrsmarkt mit einem Fassbieranstich. Am Nachmittag gibt es ab 16.30 Uhr Rock'n Roll als ideale Einstimmung auf drei Wochen Markttreiben und Unterhaltung.

Steffen Rietzschel erläutert: „Die große Vielfalt der Händlerschaft auf unseren Spezialmärkten ist ein wahres Pfund und lockt immer wieder ein buntes Publikum von nah und fern auf die Märkte. Besonders freuen wir uns, mit der Newcomer-Hütte wieder eine tolle Möglichkeit den Nachwuchsunternehmern zu bieten, sich erstmals mit ihren innovativen Produkten zu präsentieren. Der Frühjahrsmarkt beweist es: Dresden ist Marktstadt und füllt diese Tradition mit Leben!“

Ein vielfältiges Musikprogramm und Attraktionen für die ganze Familie verwandeln den Altmarkt in eine Oase der Frühlingsgefühle. Das nostalgische Riesenrad, eine Eisenbahn und das kleine Karussell lassen die Kinderherzen höher schlagen – auch Pirat Willi ist für die Kleinsten wieder mit dabei. Auf der Bühne werden Klänge von Blues über Rock und Pop bis hin zu lateinamerikanischen Rhythmen für Schwung sorgen. Erstmals zu erleben ist die Dresdner Dampfband, die mit Swing- und Boogie-Titeln der 1940er und 1950er Jahre einheizt. Ein großer Genussgarten mitten im Zentrum des Marktes lädt zum Verweilen ein. Von hier aus können große und kleine Besucherinnen und Besucher dem Bühnenprogramm lauschen.

Zum Abschlusswochenende, am 17. und 18. Mai, garantiert wieder das weltbekannte Dixieland-Festival mit traditionellen Jazz-Klängen für eine ausgelassene Stimmung.

Der Frühjahrsmarkt wird vom Amt für Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Dresden organisiert und durch den Förderverein historischer Altmarkt e. V. sowie den Stadtbezirksbeirat Altstadt unterstützt. Die Besucher sind wieder eingeladen, an einer Umfrage teilzunehmen und ihre Meinung mitzuteilen. Mehr Informationen und das vollständige Programm unter

www.dresden.de/fruehjahrsmarkt



Häuptling mit Humor

„Dem Witz auf der Spur“: Anlässlich Winnetous 150. Geburtstag lädt das Radebeuler Karl-May-Museum zu einer Karikaturenausstellung. Los geht's am 23. Mai.

„Jeder Mensch will glücklich werden; das ist falsch. Jeder Mensch soll glücklich machen; das ist richtig“ – das schrieb Karl May (1842–1912) einst in einem seiner zahlreichen Reiseberichte. Und dass Mays Erzählungen ihre Leser beglücken, dürfte unstrittig sein. Besonders die Geschichten rund um den tapferen Winnetou haben Generationen geprägt. Mit einer weltweiten Auflage von rund 200 Millionen gehört Karl May zu den meistgelesenen Autoren deutscher Sprache. Mehr oder weniger eigenhändig hat der sächsische Romancier junge und alte Bleichgesichter vom wilden Westen träumen lassen – und einen fiktionalisierten Sehnsuchtsort erschaffen. Unter dem Titel „Dem Witz auf der Spur – 150 Jahre Winnetou“ würdigt das Karl-May-Museum Radebeul den legendären, literarischen Häuptling der Apachen nun mit einer Sonderausstellung, die Karikaturen und Cartoons zeigt. Die



Villa Bärenfett in Radebeul
Foto: Fotoatelier Meissner



Jubiläumsausstellung zum runden Geburtstag Winnetous läuft vom 23. Mai bis zum 19. Oktober. Vor 150 Jahren erblickte Winnetou in Karl Mays

gilt Winnetou zwar als schweigsamer Geselle, doch in Anbetracht der Scherzbilder in der Villa Bärenfett dürfte auch der gefasste Apache aus dem Lachen nicht mehr rauskommen. Die Karl-May-Stiftung und die Galerie Komische Meister Dresden riefen Künstler aus dem gesamten deutschsprachigen Raum dazu auf, sich dem 150. Geburtstag Winnetous anzunehmen. Aus allen Einsendungen wurden rund 80 Werke ausgewählt, die die Wild-West-Ikone im satirischen Spiegel zeitgenössischer Diskurse zeigen. Neben dem viel diskutierten Thema der kulturellen Aneignung spielen etwa Abenteuer-Klischees oder Cowboy-und-Indianer-Stereotype eine Rolle. Auch Spielfilme wie „Der Schatz im Silbersee“, „Winnetou und das Halbblut Apanatschi“ oder die Parodie „Der Schuh des Manitu“ dürften als Grundlage für einige der Karikaturen dienen. Und man darf gespannt darauf sein, inwiefern die Künstliche Intelligenz bei alledem mitmischt. Zur Ausstellung gehört auch der neu ins Leben gerufene Winnetou-Cartoonpreis, der mit insgesamt 1.500 Euro dotiert und von der Sparkasse Radebeul gestiftet ist. Der Preis teilt sich in Jury- und Publikumspreis auf. Ersterer wird zur Eröffnungsveranstaltung am 23. Mai von einer Expertenjury vergeben. Der Publikumspreis hingegen wird am Ende der Ausstellung verliehen. Die Besucher haben bis zum 19. Oktober die Möglichkeit, für ihren Favoriten abzustimmen. Die Stimmzettel dafür liegen vor Ort aus – rege Beteiligung ist ausdrücklich gewünscht.

„Dem Witz auf der Spur – 150 Jahre Winnetou“
Sonderausstellung im
Karl-May-Museum Radebeul
23. Mai bis 19. Oktober 2025

JETZT MIT PREISVORTEIL

auf die markilux pergola classic+cubic

Aktion
Markise



markilux

Die Beste unter der Sonne. Made in Germany.

Lassen Sie sich jetzt inspirieren, begeistern, beraten...

 **HOFFMEISTER**
GmbH & Co. KG

Sicherheits- und Sonnenschutzsysteme

Kötitzer Straße 51 · 01640 Coswig
Telefon 03523 – 78826
info@hoffmeister-coswig.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
und nehmen uns gerne Zeit für Sie!

www.hoffmeister-coswig.de

Fliesen-Opitz

www.fliesen-opitz.com

Telefon: 03 52 43 / 45 32 89

Fax: 03 52 43 / 44 99 56

Mobil: 01 72 / 3 78 82 19

info@fliesen-opitz.com



Foto: Sebastian Weingart

Karras-Rundweg nominiert

Große Freude in Coswig: Der Karras-Rundweg wurde jetzt für den renommierten Preis „Deutschlands schönster Wanderweg“ nominiert. Diese Auszeichnung wird seit 2006 von der Fachzeitschrift „Wandermagazin“ verliehen und würdigt jährlich besonders schöne Wanderstrecken von den beeindruckenden Höhen der Alpen bis zu den flachen, weiten Landschaften des Nordens.

Die Auswahl hat eine erfahrene Fachjury getroffen, die Touren ganz unterschiedlicher Art berücksichtigt – von ausgedehnten Mehrtagestouren bis hin zu abwechslungsreichen Wegen für einen Tag.

Publikumswahl zu Deutschlands schönstem Wanderweg

Nun ist das Publikum gefragt: Bis zum 30. Juni läuft die Abstimmung für den Karras-Rundweg. Die Teilnahme ist sowohl online unter www.wandermagazin.de/wahlstudio als auch per Wahlkarte möglich. Letztere kann auf dem Postweg eingesendet oder direkt im Rathaus Coswig abgegeben werden. Die Wahlkarte findet sich auch auf der Internetseite www.coswig.de zum Download. Unter alle

Stimmen für den Karras-Rundweg werden attraktive Preise verlost.

Jede abgegebene Stimme trägt dazu bei, den Karras-Rundweg, die Natur der Region und die Stadt Coswig überregional sichtbar zu machen. Eine Gelegenheit, die landschaftliche Schönheit und den Erholungswert dieser Strecke einer breiten Öffentlichkeit näherzubringen. RÖ

Alle Infos zum Rundweg gibt es online: www.karras-rundweg.de



Musik und Geschichten der Goldenen Zwanziger



Foto: PR

Unter dem Motto „Von Kopf bis Fuß ... auf Liebe eingestellt“ gibt Andrea Kathrin Loewig im Zentralgasthof Weinböhla ein Muttertagskonzert. Am Sonntag, 11. Mai, lädt die Sängerin ihre Gäste ab 16 Uhr zu einer musikalischen Reise in die goldenen Zwanziger ein. Andrea Kathrin Loewig widmet sich den Werken von Friedrich Holländer und weiteren, heute nahezu vergessenen Komponisten der 1920er- und 1930er-Jahre. Die Musik dieser Zeit – mal schwärmerisch-romantisch, mal frisch und mit einem Augenzwinkern – entfaltet ihren besonderen Charme und weckt Erinnerungen an eine bewegte Epoche.

In einem stimmungsvollen Programm lässt die beliebte Schauspielerin – bekannt als Dr. Kathrin Globisch aus der

Fernsehserie „In aller Freundschaft“ – die Welt des Tonfilms, des Charlestons und der Berliner Salonkultur wieder aufleben. Mit feinem Gespür verkörpert sie dabei Figuren wie die „fesche Lola“ oder den „blonden Engel“ und verbindet musikalische Höhepunkte mit kleinen Geschichten über Liebe, Sehnsucht und Lebenslust jener Zeit. Ein Nachmittag, der den Zauber der Weimarer Republik spürbar macht – zwischen nostalgischer Leichtigkeit und koketter Eleganz. RÖ

Tickets für die Veranstaltung am Sonntag, 11. Mai 2025, 16 Uhr sind über die Internetseite des Zentralgasthofs zum Preis von 25 Euro zu buchen: www.zentralgasthof.com

RK ING. KARL **Schwimmabadbau**

PLANUNG • AUSFÜHRUNG
SERVICE • FACHHANDEL

Anton-Günther-Straße 2 • 01640 Coswig
Tel.: (0 35 23) 6 05 67 • info@karl-schwimmbad.de

www.karl-schwimmbad.de

E-Passbild ab dem 01.05.2025

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ab dem 01.05.2025 kommt das E-Passbild. Ein biometrisches Passfoto, welches direkt an die Behörde übertragen wird.

Für Sie als Kundin oder Kunde ändert sich nur wenig.

Mein Fotostudio steht Ihnen weiterhin zur Verfügung. Wenn Sie ein Passbild erstellen lassen, erhalten Sie zusätzlich ein Beiblatt mit einem speziellen QR Code. Dieses Dokument legen Sie beim Amt vor, wo das Passbild digital abgerufen und für Ihren Ausweis verwendet wird.

Druckt mein Fotostudio weiterhin das Passbild aus?

Ja, ich werde Ihnen das Passfoto weiterhin auf Wunsch aushändigen. Sie können es dann auch für andere Dokumente wie den Führerschein oder die Gesundheitskarte verwenden.

Anne Paterek / Lichermeir - Photography

Mozartstraße 2, 01689 Weinböhla

Tel. 017630674723

E-Mail: info@lichermeir-photography.de



Wie sich das Gebirge ohne Auto erkunden lässt

Auch wenn die Elbbrücke in Bad Schandau wieder geöffnet ist:
Bus, Bahn, Schiff und Fähre sind eine flexible Alternative.

Fünf Monate lang sorgte die Elbbrücke in Bad Schandau unfreiwillig für Schlagzeilen: Denn nach dem Einsturz der Dresdner Carolabrücke wurde auch die Tragfähigkeit dieses ähnlich konstruierten Bauwerks in der Sächsischen Schweiz infrage gestellt. Aus Sicherheitsgründen entschieden sich die Verantwortlichen im November 2024 für eine Vollsperrung der wichtigen Elbquerung. Die nächste Möglichkeit, mit dem Auto auf die andere Flusseite zu gelangen, bot sich erst im rund 20 Kilometer entfernten Pirna. Seit einem spektakulären Belastungstest Anfang April können Fahrzeuge bis 7,5 Tonnen die Bad Schandauer Brücke zwar wieder nutzen – doch es ist nach wie vor eine gute Option, die Sächsische Schweiz ohne eigenes Auto zu erkunden. Denn damit entlastet man nicht nur die sensible Brücke und die anderen oft schmalen Verkehrsadern, sondern reduziert auch Schadstoffemissionen und erspart sich möglichen Stau sowie die Suche nach einem der überwiegend gebührenpflichtigen Parkplätze.

„Das Gebirge ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln bestens erschlossen“, heißt es beim



Die Bastei kann man vom Elbtal aus, wo die S-Bahn fährt, erwandern – oder mit dem Bus direkt hinfahren.

Foto: Pixabay

Tourismusverband Sächsische Schweiz. „Weil die Verkehrsunternehmen fast alle demselben Verkehrsverbund angehören, kann man mit einem Ticket S-Bahn, Regionalzug, Bus und Fähre fahren.“ Die Höhe des Fahrpreises richte sich nach der Anzahl der durchfahrenen Tarifzonen. „Besonders bequem reist man mit der Tageskarte. Übernachtungsgäste erhalten in vielen Orten die Gästekarte mobil, mit der sie ohne weitere Kosten den öffentlichen Nahverkehr in der Region nutzen können.“

Viele reizvolle Streckenwanderungen

Ein weiterer Vorteil des ÖPNV ist die größere Auswahl an Wanderstrecken: Denn wer nicht an den Stellplatz des Autos zurückkehren muss, kann neben Rundkursen eine der vielen reizvollen Streckenwanderungen unternehmen. Zu den beliebtesten in der Vorderen Sächsischen Schweiz gehören die Halbtagsstouren zwischen Stadt Wehlen und dem Kurort Rathen. So kann man rechtselbisch durch malerische Gründe und über die weltberühmte Bastei wandern, auf der anderen Flusseite führt ein aussichtsreicher, teils mit Metalleitern und -brücken

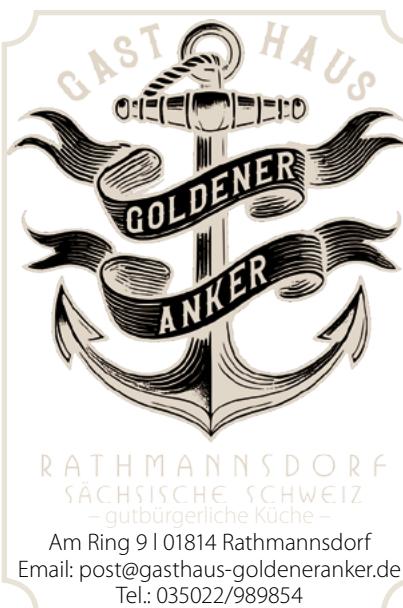
versehener Weg über den Rauenstein. Eine weniger frequentierte Alternative ist die Strecke zwischen Obervogelgesang und Wehlen mit einem beeindruckenden Tiefblick von der „Königsnase“. Miteinander und mit Dresden verbunden sind die genannten Ortschaften durch die S-Bahn-Linie S 1. Weitere Streckentouren folgen nicht dem Elbverlauf, sondern schneiden die großen Flussbiegungen praktisch ab. So kann man von Wehlen über die Bärensteine nach Königsstein oder von Bad Schandau über Rathmannsdorf und Waltersdorf nach Rathen gehen und dabei schmucke Dörfer mit regionaler Gastlichkeit erkunden. Besonders nahe kommt den schönsten Felsformationen der Sächsischen Schweiz, wenn man aus dem Elbtal zur Schrammsteinkette hinauf und dann hinunter ins Kirnitzschtal steigt. Dieses wildromantische Tal gehört zu den wichtigsten Anziehungspunkten im Gebirge und ist seinerseits Ausgangspunkt vieler Wanderungen.

An Bord der Tram oder eines Elbschiffes

Aus ganz anderer Perspektive zeigt sich das Kirnitzschtal bei einer Fahrt mit

der gleichnamigen Bahn, die seit 1898 zwischen Bad Schandau und dem Lichtenhainer Wasserfall pendelt. Diese gelbe Tram mit ihren nostalgisch anmutenden Wagen rollt mitten durch die Natur und ermöglicht das Sandsteinerlebnis auch jenen, die nicht (mehr) so gut zu Fuß sind. Alternativ wird das Tal durch den Bus erschlossen. Der rollt sogar bis nach Hinterhemsdorf unweit der malerischen Kirnitzschklamm, wo mit der Kahnfahrt Obere Schleuse eine weitere bedeutende Attraktion wartet. Ganz entspannt genießen lässt sich das Felspanorama auch an Bord eines größeren oder kleineren Ausflugsschiffes auf der Elbe. Je nach Geschmack sowie Zeit- und Finanzbudget kann man die langen Strecken zwischen dem Dresden Terrassenufer und Bad Schandau sowie zwischen Pirna und dem tschechischen Grenzort Hrensko zurücklegen oder jeweils nur einen Teilabschnitt befahren. Zudem bieten die beiden regionalen Schiffahrtsunternehmen Sonderfahrten an: zu späterer Stunde, mit Musik oder speziellen kulinarischen Köstlichkeiten.

Birgit Hilbig



Am Ring 9 | 01814 Rathmannsdorf
Email: post@gasthaus-goldeneranker.de
Tel.: 035022/989854

3. Mai bis 25. Oktober 2025

Dienstags bis Samstags

Personenschiffahrt – Oberelbe

Schiff Ahoi – Willkommen an Bord

Unsere Linienfahrt mit MS Sächsische Schweiz – 9.30 Uhr ab Pirna | Wehlen | Rathen | Königstein | Bad Schandau | Hrensko ca. 3/4 h Aufenthalt und zurück in Pirna 17.45 Uhr

www.elbeschiffahrt-frenzel.de • info@elbeschiffahrt-frenzel.de
Die Abfahrt ist in Pirna, Brückenstraße • Elbeparkplatz

 **Stiller Fritz**

 **Gaststätte**

 **Ferienhaus**

 **Pension**

 **Gästezimmer**

 stiller-fritz.de

+49 (0) 35022 – 42 9 66

Stellenangebote der Landeshauptstadt Dresden

**Stadt verwalten.
Dresden gestalten.**

In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen:

 Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Erwartungen finden Sie unter bewerberportal.dresden.de

■ Das Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften sucht zum 1. Juli 2025 unbefristet einen **Sekretär (m/w/d)**

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 5
Chiffre: GB6250401

Bewerbungsfrist: 2. Mai 2025

■ Das Amt für Gesundheit und Prävention sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung einen **Sachbearbeiter Wasserhygiene (m/w/d)**

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: 53250401

Bewerbungsfrist: 4. Mai 2025

■ Das Straßen- und Tiefbauamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen **Planungsingenieur Verkehrs- und Gleisbau (m/w/d)**

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 12
Chiffre: 66250401

Bewerbungsfrist: 5. Mai 2025

■ Das Amt für Wirtschaftsförderung sucht zum 1. August 2025 unbefristet einen **Juristischen Referenten (m/w/d)**

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 13
Chiffre: 80250401

Bewerbungsfrist: 5. Mai 2025

**Stadt verwalten.
Dresden gestalten.**

Dienstleistungskonzession zur Tassenspülung ausgeschrieben

Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt, eine Dienstleistungskonzession zur Übernahme der Organisation und Durchführung der Glas- und Keramiktassen-spülung einschließlich des Pfandsystems auf dem Dresdner Striezelmarkt 2025 zu vergeben. Informationen zur Ausschreibung können auf der Internetseite www.dresden.de/ausschreibungen/sonstige-ausschreibungen eingesehen werden. Das Ende der Angebotsfrist (Ausschlussfrist) ist der 16. Mai 2025. Es gilt der Posteingang bei der Landeshauptstadt Dresden. Die Bekanntmachung erfolgte im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 17. April 2025 unter www.dresden.de/amtsblatt.

Einwohnerfragestunde am 22. Mai im Stadtrat

Fragen können schriftlich bis zum 8. Mai eingereicht werden

Sie haben Fragen zur aktuellen Entwicklung in Dresden? Sie finden, dass manche Probleme dem Stadtrat überhaupt nicht oder nicht ausreichend bekannt sind? Sie möchten dem Stadtrat Anregungen und Vorschläge unterbreiten?

Interessierte haben die Möglichkeit, an der Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde in einer öffentlichen Stadtratssitzung teilzunehmen. Dies gilt ebenso für Vertreterinnen und Vertreter von ortsansässigen Bürgerinitiativen. Die nächste Einwohnerfragestunde findet am Donnerstag, 22. Mai 2025, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1, 01067 Dresden, statt.

Die Fragen können bis Donnerstag, 8. Mai 2025, schriftlich beim Oberbürgermeister

■ per Post an: Stadtverwaltung Dresden, Oberbürgermeister, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden oder

■ per E-Mail an: plenum@dresden.de oder

■ im Internet unter: www.dresden.de/einwohnerfragestunde mit Hilfe des Online-Formulars.

Interessierte werden gebeten, ihre Wohnanschrift anzugeben. Damit die Anfrage in der Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde öffentlich behandelt werden kann, muss im Betreff oder der Überschrift der Begriff „Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde“ stehen.

Die Einwohneranfrage sollte direkt zu Belangen der Stadt gestellt werden. Nicht zulässig sind Fragen zu Angelegenheiten, die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln sind; zu persönlichen Einzelfällen; die von derselben Einreicherin/derselben Einreicher wiederholt gestellt werden und bereits in früheren Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunden beantwortet wurden; die Wertungen, unsachliche Feststellungen, Beleidigungen oder Meinungsäußerungen enthalten sowie Fragen zu Tagesordnungspunkten derselben Stadtratssitzung.

Je Fragesteller kann nur eine Einwohnerinnen- bzw. Einwohneranfrage mit maximal drei Unterfragen eingereicht

werden. Mehrere Anfragen zu unterschiedlichen Themen zu stellen, ist nicht möglich.

Der Oberbürgermeister entscheidet nach Absprache mit dem Ältestenrat, ob die Beantwortung der Anfrage in mündlicher Form während der Stadtratssitzung oder schriftlich erfolgt.

Jeder Anfragende erhält einen Eingangsvermerk und wird für die jeweilige Stadtratssitzung eingeladen bzw. über eine ggf. schriftliche Beantwortung innerhalb von vier Wochen informiert.

Während der Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde sollen die Fragestellerin/der Fragesteller anwesend sein. Ihnen wird die Möglichkeit gegeben, zwei Nachfragen während der Sitzung zu stellen.

Zuden Fragen nimmt der Oberbürgermeister oder ein von ihm Beauftragter mündlich Stellung. Eine Aussprache sowie eine Beratung in der Sache finden nicht statt.

Fragesteller, die Fraktionen des Stadtrates sowie sonstige Mitglieder des Stadtrates erhalten grundsätzlich innerhalb von zwei Wochen nach der Stadtratssitzung die Antwort auf die Frage sowie evtl. Nachfragen schriftlich.

■ Rechtliche Grundlagen:

Gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO wird zweimal jährlich durch die Oberbürgermeisterin oder den Oberbürgermeister ein Tagesordnungspunkt „Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde“ auf die Tagesordnung der öffentlichen Stadtratssitzung gesetzt. Innerhalb dieser Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde können Einwohnerinnen, Einwohner und ihnen nach § 10 Abs. 3 SächsGemO gleichgestellte Personen sowie Vertreterinnen und Vertreter von Bürgerinitiativen Fragen stellen oder Anregungen und Vorschläge unterbreiten. Die Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde ist auf 60 Minuten begrenzt.

www.dresden.de/einwohnerfragestunde

Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Waisenhausstraße 14
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
www.dresden.de/social-media

Redaktion/Satz

Daniel Heine, Amtsleiter (verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert, Andreas Tampe

Redaktionsschluss:

dienstags der Vorwoche

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen und -sonderveröffentlichungen

Sachsen Medien GmbH
Ostra-Allee 20
01067 Dresden
Telefon (03 51) 48 64 48 64
E-Mail DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de
www.sachsen-medien.de

Druck

DDV Druck GmbH,
Dresden

Vertrieb

MEDIA Logistik GmbH,
Meinholtstraße 2, 01129 Dresden
servicecenter@post-modern.de

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagenstellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:

Das Abonnement kostet 74,90 Euro inkl. Mehrwertsteuer, Porto und Versand. Die Aufnahme eines Abonnements ist monatlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei der MEDIA Logistik GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf

www.dresden.de/amtsblatt

Stadtrat?





4 Wochen Heilkur in den ungarischen Heilbädern inkl. Haustürtransfer, Hinflug und Rückfahrt ab/an Dresden



★★★superior

Hotel Karos Spa Zalakaros

Exklusives Kur- und Urlaubshotel mit 221 klimatisierten Zimmern mit Balkon, Bad oder Dusche, WC, Bidet, Haartrockner, Safe, Telefon, Sat-TV und Minibar. Heilwirkendes Thermalwasser aus eigener Quelle. Im Hotel stehen u.a. Balneo-, Hydro-, Mechan-, Sauerstoff- und Elektrotherapie, Inhalation, spezielle Packungen zur Verfügung. Die über 900 m² große Badelandschaft sorgt für Entspannung. Thermalbecken, Erlebnisbad, Innen- und Außenbecken, Whirlpool, Saunen, Dampfbad und Eisgrotte können genutzt werden.

Leistungen inklusive

- Haustürservice in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Berlin und Brandenburg
- Direktflug ab Dresden inkl. Hoteltransfer
 - Rückfahrt im modernen Reisebus
 - 28 Übernachtungen mit Halbpension
- ärztliche Untersuchung, 28 Behandlungen
- Nutzung der hoteleigenen Badelandschaft mit Saunawelt
- BademantelSERVICE, Reisebetreuung, Sicherungsschein

**28 Tage Kombinationsreise
07.10.–04.11.2025**

Gesamtpreis p.P. 1.990 EUR
Einzelzimmerzuschlag 280 EUR



- Charterflug mit der Fluggesellschaft Sundair
- schnell, sicher und bequem mit dem Airbus A319
- unser Personal betreut Sie am Flughafen
- Busrückfahrt im modernen Reisebus ohne Zwischenübernachtung mit 2 Fahrern
- keine Nachtfahrt

Die Kurtaxe (ca. 1,70 EUR/Tag p.P.)
ist vor Ort zu zahlen.

Alle Angebote nur als Gesamtpaket, ohne Rabatte und Prämien buchbar!

Zimmer stehen nur in begrenzter Zahl zur Verfügung! Gesamtpreise pro Person im Doppelzimmer.

Buchung und Beratung:

HUNGARIAN TRAVELS
Reiseagentur Salomon e.K.

Eisenberger Straße 3
01127 Dresden
Tel. (0351) 84 97 453
info@salamon-reisen.de
www.salamon-reisen.de

Unser Reisebüro ist montags
bis freitags von 8 bis 16 Uhr
für Sie geöffnet.

★★★

Ensana Thermal Hévíz Bad Hévíz

Das Hotel im Herzen der Stadt, liegt nur 500 m vom größten natürlichen Thermalsee der Welt entfernt. Es erwartet seine Gäste mit 210 klimatisierten Zimmern und umfangreichen Kur-, und Wellnessprogrammen. Im Hotel befinden sich Hallen- und Gartenthalerbecken, ein Hallenschwimmbad, 200 m² Gartenerlebnisbecken, Whirlpool, finnische und Biosauna, Dampfbad und Fitnessraum. Therapiemöglichkeiten sind u.a. Balneo- und Hydrotherapie, Mechan- und Elektrotherapie, Schlammpackungen, Inhalation und Sauerstofftherapie.

Leistungen inklusive

- Haustürservice in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Berlin und Brandenburg
- Direktflug ab Dresden inkl. Hoteltransfer
 - Rückfahrt im modernen Reisebus
 - 28 Übernachtungen mit Halbpension
- ärztliche Untersuchung, 30 Behandlungen
- Benutzung hoteleig. Thermalbad sowie Wellnessbereich
- BademantelSERVICE, Reisebetreuung, Sicherungsschein

**28 Tage Kombinationsreise
07.10.–04.11.2025**

Gesamtpreis p.P. 2.276 EUR
Einzelzimmerzuschlag 416 EUR

ALPINE-COASTER-BAHN UND VIELES MEHR!



ERLEBNISLAND KEGELSBERG IN GELENAU


GELENAU
(er)leben



Langweilig ist anders!



BLOCKHÜTTEN
JETZT BUCHEN
FEWO@GEWO-GMBH.DE



TEL. 037297 7900

WWW.ERLEBNISLAND-KEGELSBERG.DE